



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XLIV. Kurfürst Johann Georg erneuet denen von Kröcher die Belehnung mit  
ihren Besitzungen, am 23. Mai 1571.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

wan zu fechs scheffel Saet; Item drei stücke wischen auf der Lehemkueln gelegen, vnd wan mast wirt, so sollen Ir die Lehenserben fechs schweine Jerlich In die mast nhemen. Nachdem auch gebrauchlichen herbracht, das die Lehenserben die witwen mit einer notturstigen wonunge zu vorsehen schuldik, Als sollen sie Ir zwo hundert Taler dafür endtrichten, auf das sie damit eine Erbliche behaue, wo es Ihr gelegen, kauffen vnd zurichten muege, doch soll sie Jhar vnd tagk nach seinem absterben In den guetern pleiben vnd dieselben besetzen vnd genieffen, damit sie sich In des einne andere wonunge deste fugelicher schaffen muge, auch nicht ehe die gueter Reumen, sie sei dan zuuor aus den Lehenguetern zufrieden gestalt. Vnd wir, der Landesfurst vnd Lehenherre, beleibgedingen bemelts Christoff von Krochern des Eltern Ebelige hausfrawe, Leihen Ir auch die vorgefetzte Lehengueter etc. — vnd geben Ir des zu Einweiser vnsern lieben getreuen Christoff von Konigsmarcken zu Kotzelin vnd Otte Rorn zu holtzhaufen. Alles getreulich vnd vngeuerlich etc. Vrkundtlich etc. Montags nach Vincula petri, anno LXX.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche Nr. 34. u. 38. fol. 255.

**XLIV. Kurfürst Johann Georg erneuet denen von Kröcher die Belehnung mit ihren Besitzungen, am 23. Mai 1571.**

Wir Johanss George, Churfurst etc., bekennen etc. das wir nach todlichen abgang weilandt des hochgeborenen fursten, heren Joachims etc. vnsern lieben getrewen Stellentin, Christoffen dem eltern, Moritzen, Hieronimufs, Hanfs, Christoffen dem elteren (sic), Asmus, Jacoben, Gebharten, Melchiorn vnd Jurgen, gebrudern vnd vettern denen von Krochern, vnd iren menlichen leibslebenserben diese hirnach geschriben guetter, jerliche zinse vnd rente zw rechtem manlehn vnd gesambter handt gnediglich geliehen haben; nemlich: die dorffer Groffen vnd Kleinenn Dretze mit allem rechte, hohest vnd siedeste, mit aller bede, kirchlehen, dienst, zehent, rogkhuener, wasser, weide, mit allem acker, gewonnen vnd vngewonnen, holtzung, grefung, mit dem Reine oben vnd benedden der mollen, als von alters datzu gehört hat; item die Molle zw Dretze mit aller zugehorung vnd gerechtigkeit, die von Segeletz vnd Wutzetz sollen bey zwange daselbst mhalen; einen fischer mit einem freien kahne vff der sehe zum Dretze das gantze jhar durch, vnd alle rohr, das vmb den sehe vnd darinnen wachset; item ein gharn von XIV faden tieff vnd lang sollen sich die obberurten von Krochern vnd ire menliche leibslebenserben gebrauchen vnd genieffen alle jare auf den vorgeschriben sehe von fastnacht an bis in die heilige tage zw paschen, sonder einigerley hindernufs vnd einfhall; item im dorffe Campiell zwelf hueffen vnd das vierte theill am gerichte vnd kirchlehen, hohest vnd siedest mit aller zugehorunge; item das dorff Robell auff der Elbe mit obersten vnd nidersten gericht, mit dem kirchlehen, mit wasser, weide vnd sonsten aller gerechtigkeit, als von alters datzu gehört hat; item in demselben dorffe XL kostererben, ein iglich gibt XIII pfennig, item vber den kruk daselbst ein schock, item auf Jurgen Belitzen hof vnd huefen, der etwan der Kunowen gewesen, gibt jerlich VI stendal, margk vnd XXIV schilling, item auf Stephan Krugers hoff vnd huf-

fen IV pfen. vnd VII schil., item vber eine huefe, die nun Stephan Kruger betreibt, zur bede III schil., ein schock vnd IV pfen., bedekorn III scheffel rogken, III schef. gersten, auch VIII schef. hauern, auff Claves Wilten hof XX schef. allerley korne, an rogken, gersten vnd hauern, auch III gulden an gelde, item auf Jasper Amelungs hof vnd huefen IV pfen. vnd XVIII schil., item auf Michel Schrepkows hof, den die thumhern aufgestochen, mit aller gerechtigkeit, auff Arnt Rolkows hof III schil., auf Hans Lehmen hof vnd hueffen XII schil., gericht vnd dienst, item auf der Woldecken wuste hof vnd hueffen XVIII pfen.; item III huffe, belegen zw teiche vnd thammen vor der Elbe, datzu die febre zw Robell mit allen gnaden vnd gerechtigkeit; item zw Baben auff Hans Rauern hof vnd huefen einen wipel rogken; item zur Hafell vber Heine Hermens hof XXIII schil., vber Kuhne Bielefeldts hof III schil., vnd III schil. vber Hans Bielefeldts hof; item das holtz Roddane mit wasser, weiden, grefungen, mit allen fruchten, zubehorunge vnd gerechtigkeit; item das wueste dorff Lohme mit allem rechte; item das halbe wueste dorff Roddane; item zw Refelde im dorffe III schil., auf den schultzen das lebenpferdt, einen wipel rogken, IV schef. gersten, II schef. hauern, II schil. pfenning vnd III huen; item im wusten dorffe Ruben das hoehste gerichte vnd das vierte theill am nidersten gerichte, das vierte theill am kirchlehen vnd den Rubischen pusch, vber neun vnd zwanzig huefen bede vnd dienst, vnd igliche hueffe gibt zw bedekorne II schef. harts kornns vnd II schef. hauern, vnd vber acht huefen den pacht, datzu im selben dorffe den dienst vber aller kosterworde, item wan das dorff besetzt ist, rogkhuener vnd den schmalen zehet vber das gantze dorff, item vber XXIV morgen kosterlandes, von iglichen morgen II schef. harts kornns vnd XIII pfen. tzu tzinse; item zw Kieritz vber XV Stadthuefen den pacht, gerechendt auf VII wipel hardts kornns, VI schef. vnd X schil. pfenninge, auf dem Westphelischen felde drey huefen, die geben zw pacht III wipel hardts kornns one IV schef. vnd VI schil. one IV pfen., item vber der Mahnenbreide I wipel harts kornns, VI schef. hauern vnd XVIII pfen. zins, mit den lehenenn, die sie vorthan zu leihenn haben; item im Schwartzenholtze haufs vnd hof mit acker, wasser, weiden, holtzung vnd sonsten mit allen andern nutzungen vnd zuehorungen, nichts aufgenommen, das halbe gericht vnd den halben dienst daselbst, auff Matthias Katerfs hof vnd landt tzwey theill vn einer Stendalchen marck, auf Arendt Belitzen hof vnd huefen X schil. pfenninge, auf den hof vnd huefen, so Claves Frame bedriecht, II schock geldes, II wipel gersten vnd II wipel hauern: inmassen wie die obberurten von Krochern vnd ire voreltern dis alles von vns vnd vnsern vorfarn, seligen vnd loblichen gedechnus, zw lehen besessen vnd gebraucht. Detsgleichen laudt eins aufgerichteten vortrags vnd wechfels, des datum stehet MDL jare, von hochgedachten vnserm hern vatern seligen gedechnus an sich gebracht haben: als erslichen die Kalung auf den holtzungen zwischen den felden Wiltberge, Nackell vnd Dretze bis an den Rein, an der Wutzetzfcher heiden gegen Lefickow warts gelegenn, sampt aller vnd jeder derselbigen heiden, holtzungen vnd nutzungen, zuehorungen, gerechtigkeiten, herligkeiten ann jagten vnd anders, nichts aufgenommen, in allermassen Sein. Gnad. solchs alles im brauche gehabt vnd durch den hegemeister zw Nackell bestellet wordenn, zusambt der hegerey daselbst zw Nackell mit derselben zuehorung; zum andern die hebungen an ierlichen zinsen vber den Barskovischen Luege, als ierlich vier gulden, die itzo die leute von Barfikow vnd Curitz gebenn, doch das sie nicht macht haben follenn, solchen zins zu steigern, das auch die leute, so itzo dienstbarkeit vnd brauch darauff haben, vnd sonderlich, was zum ampte Newftadt daran gebraucht worden, sampt der huettunge, darann sollen behalten, vnd was von holtze oder wiesenn darinne zu raden seinn werdet, das

folten die von Krochern alleine zu thuen habenn, wurden aber in ander leute gereumen wiefen, die sie alda habenn, zu raden vnd zu reumen fein, foll dafs ampt Newstadt vnd die pauern der orth inn gereumen wiefen vnd weider nicht radung auch zw thuende habenn; zum dritten die ierliche hebung vber den Gantzerifchen Luegk, welche ierlichs VI pfund wachfs aufstregt, doch dafs auch die leute, so von alters denn brauch darauff gehabt vnd noch, folten vngefteigert dabey pleibenn, wafs aber darauff zu raden vnd zu bessern, foll denen von Krochern alleine zustehenn; zum vierten den Dretzer sehe, also dafs sie darauf mit allerley garn irefs gefallens vnd willens ziehen vnd fischen lassenn mogenn, doch haben wir vnserm ampte zur Newstadt vorbehalten, iedes iars einmahll mit dem grossen garn zw eise, vnd dan einmahll zw schiffe auch mit dem grossen garn zw des ampts gelegenheit ziehen vnd fischen zu lassen, vnd wens ampt also darauf fischen lasset, folten die von Krochern die zeit vber stille halten vnd nicht fischen lassen; zum funften die horst Tribow sambt irer zugehorungenn, wiefen vnd gerechtigkeit; zum sechsten im dorffe Robell auf Zabel Krugers vnd N. Giefen hofsen ierlich III gulden zins vnd einen wispel korns; zum siebenden folten sie macht vnd recht haben, eine windmollen fur ire dorff Luhme zu bauwenn, doch dieselbige weiter nicht den fur sich vnd ire pauern zu gebrauchenn; item die fischerey auf der Doffen mit allen iren gahrn vnd zeugen, wie sie die von alters im brauche gehabt, menniglichs vnd sonderlich der pauern zw Siberstorf vngehendert, vnd do sie die pauern oder andere wurden darauf fischende antreffen, folten sie dieselbenn zw pfenden habenn. Vnd wir leihen den obberurten von Krochern vnd iren menlichen leibslebensserben die angetzeigten guetter, dorffer, ierliche pacht, zinns vnd rente zw rechtem manlehen vnd gefambter handt in craft vnd macht diss brieffs vnd also, dafs sie vnd ire menliche leibslebensserben die obbemelten dorffer, gueter, ierliche pacht, zins, rente vnd anders hinfurd mehr von vns, vnsern erben vnd nachkommen Marggraffen zw Brandenburgk zw rechtem manlehenn vnd gefambter handt haben, besitzen vnd gebrauchen, so oft nodt thuet, die nehmen vnd empfangen, vns auch dauon thuen, halten vnd dienen folten, als manlehens vnd gefambter handt recht vnd gewonheit ist; vnd wir leihen inen alles, was wir inen von rechtswegen daran verleihen folten vnd mogen, doch vns, vnsern erben vnd sonsten iedermenniglich an feinen rechten ohne schadenn. Verkundtlich etc. vnd geben in vnser stadt Ruppin, mitwochs nach vocem iucunditatis, anno etc. MDLXXI.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche Nr. 58.

XLIV. Kurfürst Johann George bestätigt die Verleihung eines geistlichen Lehnes auf der Feldmark Rube als Stipendium für einen Studirenden durch die von Rohr, von Kröcher und von Königsmarck, am 10. Mai 1596.

Wir Johanns George, Churfurst etc., bekennen etc. Nachdem vnser liebe getrewen alle Rohre zur Meyenburgk, Pentzlin vnd Holthausen, auch alle von Krochern zw Luhme vnd Dreetz, vnd dann alle von Königsmarcken zw Cotzlin vnd Berlitt ein geist-